

Bern, 19.11. 2014 / HS

## **Tiefenau-Areal am besten geeignet für neues Stadtspital**

**Das Areal des Spitals Tiefenau eignet sich am besten für ein neues Stadtspital. Der Verwaltungsrat der Inselspital-Stiftung und der Spital Netz Bern AG hat die Geschäftsleitung beauftragt, bis im Frühsommer 2015 die Entscheid-Grundlagen zu Leistungsangebot, Wirtschaftlichkeit und Zeitplan auszuarbeiten. Das akut-stationäre Angebot im Spital Ziegler soll durch eine ambulante Tagesklinik mit Notfallversorgung ersetzt werden. Die Weiterbeschäftigung der betroffenen Mitarbeitenden der beiden Standorte ist gesichert.**

Gestützt auf diese Arbeiten wird der Verwaltungsrat im Frühsommer 2015 definitiv entscheiden. Unabhängig vom Entscheid werden die Mitarbeitenden beider Standorte weiter im Unternehmen beschäftigt werden können. Das künftige Stadtspital soll die erweiterte Grundversorgung mit ausgewählten Leistungen der spezialisierten Versorgung für die Agglomeration Bern sicherstellen. Gleichzeitig dient es als zweiter Standort der universitären Kliniken.

Für den Standort Tiefenau sprechen die flexiblere Dimensionierung und die verkehrstechnisch bessere Erreichbarkeit. Wegen den bestehenden Landreserven kann das heutige Spital Tiefenau während der Bauphase weiter betrieben werden, so dass keine Patienten verlegt werden müssen. Das Areal des Spitals Ziegler hingegen ist für einen Aus- und Neubau nicht geeignet. Umgekehrt kann der Spitalbetrieb des Spitals Ziegler mit seinen bestehenden Angeboten wie Geriatrie, Orthopädie und Innere Medizin ins Tiefenau verlagert werden. Aus diesen Gründen zieht der Verwaltungsrat diesen Standort vor. Bevor definitive Entscheide gefällt werden, müssen in den kommenden Monaten detaillierte Abklärungen zum künftigen Bedarf, zum Leistungsangebot, zur Wirtschaftlichkeit und zum Zeitplan gemacht werden.

Auf die Weiterführung des akut-medizinischen stationären Angebots auf dem Ziegler-Areal soll verzichtet werden. In enger Abstimmung mit den niedergelassenen Ärzten wird eine Umnutzung des Spitals zu einem ambulanten, tagesklinischen Angebot mit Notfallversorgung diskutiert und geplant. Damit ist der nahtlose Übergang vom Akut-Spital zu einem tragfähigen Grundversorgungs-Angebot sichergestellt. Das bewährte Geriatrie- und Orthopädie-Angebot würde am neuen Standort Tiefenau weitergeführt.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sind zuversichtlich, dass den Mitarbeitenden mit dem neuen Stadtspital interessante und herausfordernde Stellen angeboten werden können. Die Weiterbeschäftigung des Personals ist neben der Wirtschaftlichkeit und der Versorgungssicherheit ein zentrales Kriterium für die Genehmigung des Projekts durch den Verwaltungsrat.

*Weitere Auskünfte für Medienschaffende:*

*Joseph Rohrer, Verwaltungsratspräsident, 079 725 10 00*

*Holger Baumann, Vorsitzender der Geschäftsleitung, 031 632 28 01*